

Ehemaliger tibetischer Mönch und politischer Gefangener stirbt

Samdup, ein ehemaliger tibetischer Mönch und politischer Gefangener, starb am 17. Februar 2020.

Ein ehemaliger tibetischer politischer Gefangener und Mönch namens Samdup ist am 17. Februar dieses Jahres im Alter von 50 Jahren an einer Diabetes-Erkrankung gestorben, wie Free Tibets Recherchepartner Tibet Watch erfahren hat.

Samdup, der dem Drepung-Kloster in der Nähe von Lhasa angehörte, wurde für sieben Jahre inhaftiert, nachdem er 1992 mit 12 Mönchen seines Klosters an einem friedlichen Protest in Lhasa beteiligt gewesen war.



Seine ursprüngliche Gefängnisstrafe betrug drei Jahre, wurde aber aus unbekanntem Gründen auf sieben Jahre verlängert, so Tibet Watch.

Samdup wurde Anfang dieses Jahres wegen seiner diabetischen Komplikationen in das öffentliche Krankenhaus von Lhasa eingeliefert und starb im Februar.

Der Recherchepartner von Free Tibet sagte, sein Fall sei repräsentativ für viele ehemalige politische Gefangene, die freigelassen werden, aber dann sterben, nachdem sie schwere gesundheitliche Probleme bekamen. Tibet Watch fügte hinzu, daß tibetische politische Gefangene neben psychischer Folter auch weiterhin körperliche Folter erleiden, einschließlich harter Arbeit, Schlägen und Hunger.

Darüber hinaus verschlimmert der Mangel an angemessener medizinischer Versorgung während der Haft die gesundheitlichen Probleme, die zu weiteren lebensbedrohlichen Krankheiten unter den politischen Gefangenen in Tibet führen.